

man daraus mit Nothwendigkeit, dass dieser Abschnitt der Fasten in Constantinopel geschrieben ist¹⁾.

Nicht genau bestimmen lässt sich, mit welchem Jahre die constantinopolitanische Fortsetzung der Fasten beginnt und zwar aus dem Grunde, weil bei der neuen Redaction in Constantinopel Notizen, welche diesen Ort betrafen, in das frühere Exemplar nachgetragen werden konnten. In den Fasti Idat. finden sich solche erst vom Jahre 356 an, wenn wir absehen von der Notiz zum Jahre 330 'His cons. dedicata est Constantinopoli[s] die V. Idus Maias', dagegen weist Chron. pasch. solche Lokaln timer vollständig im Fastenstil schon früher auf, z. B. zum Jahre 345: 'Επὶ τ. τ. ὑπ. Κωνσταντιανᾶι²⁾ δημοσίον ἐν Κπαι πλήσιον τῶν Ἀποστόλων ἤρξατο κτίζεσθαι ὑπὸ Κωνσταντίου Ἀυγούστου ἀπὸ μηνὸς Ἀπριλίου ιϛ', und zu den Jahren 332³⁾, 334⁴⁾, 335⁵⁾. Sie können in den Fasti Idat. nicht wol absichtlich weggelassen sein, denn wir haben keinen Grund anzunehmen, dass eine der beiden Ableitungen die Quelle vollständig wiedergibt, vielmehr ist das Gegentheil bereits oben erwiesen und die später zu besprechenden Schicksale der Fasti Idat. machen solche Auslassungen durchaus wahrscheinlich.

Das alte Byzanz wurde nach der Angabe der Fasten selbst im Mai 330 zur zweiten Hauptstadt des Reiches mit dem neuen Namen erhoben, zwischen diesem Jahre und 356 beginnt die constantinopolitanische Fortsetzung. Diese reicht, wie wir sahen, in den Fasti Idat. bis etwa zum Jahre 390 bis 395. Das Exemplar ist dann nach dem Westen gekommen und hat dort eine anderweitige Fortsetzung erhalten. Mit Recht schliesst Kaufmann⁶⁾ aus der Consulliste, dass das Exemplar zunächst in Italien eine neue Fortsetzung erhalten hat. Sein Argument⁷⁾ wird verstärkt durch die Notiz zum Jahre 411: 'His cons. Constantini tyranni in

1) Kaufmann a. a. O. will gegen Pallmann denselben Schluss nur daraus machen 'dass die Einweihung der Apostelkirche 370 und der thermae Carosianae 375 erwähnt werden, ohne hinzuzufügen, dass sie nach Constantinopel gehören' — gut, legen wir allein darauf Gewicht! Indess stand das erste Mal der Ortsname wol in der Quelle, wenigstens hat ihn Chron. pasch. 2) scil. θέρμαι. 3) 'Επὶ τ. τ. ὑπ. ἤρξατο ἀναλίσκεσθαι τοῖς πολῖταις Κπεως ὁ ἄρτος ἀπὸ τῆς Μαΐου. 4) Ob diese Notiz aus den Fasten stammt, erscheint fraglich, ganz so hat sie darin nicht gestanden. 5) Meldet die Tricennalienfeier Constantins d. Gr. in Constantinopel. Die Notiz steht auch in Fasti Idat., da fehlt aber gerade der Ortsname 'Constantinopel'. 6) Fasten S. 245 f. 7) Es besteht hauptsächlich in der Bemerkung, dass die Liste neben dem allgemein anerkannten Consul des Jahres 410 den von Attalus, dem zeitweiligen von Alarich I. erhobenen Beherrscher Roms, ernannten Consul Tertullus nennt, mit der für dergleichen doppelte Jahrbezeichnungen in der Liste üblichen Formel 'quod fuit'.